Zufrieden mit dem Minus

Auf der Leipziger Buchmesse wurde Cornelia Funkes „Tintenherz“ geehrt.

Die Leipziger Buchmesse meldete zur Halbzeit am Freitag ein Besucherplus von elf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Rund 59 000 Literaturfans kamen an den ersten beiden Tagen in die Hallen. Am zweiten Tag der Leipziger Buchmesse (bis 15. 3.) drehte sich vieles um Kinder- und Jugendbücher. 63 000 Schüler kürten ihr Lieblingsbuch: „Tintenherz“ von Cornelia Funke. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels gab ein Umsatzminus von 3,8 Prozent im vergangenen Jahr bei Kinder- und Jugendbüchern bekannt und zeigte sich dennoch zufrieden. Für ein Jahr ohne „Harry Potter“-Neuerscheinung sei das außergewöhnlich gut, so der Börsenverein.

Der Arbeitskreis für Jugendliteratur (AKJ, München) kritisierte, dass der Buchmarkt „mit dem Anspruch, Lesespaß durch Unterhaltung zu vermitteln“, immer neue Blüten treibe. „Momentan könnte man beim Blick in die Kataloge der Verlage und in die Regale der Buchhandlungen Zweifel daran bekommen, dass es in Europa je ein Zeitalter der Aufklärung gegeben hat“, sagte die AKJ-Vorsitzende Regina Pantos. „Kindliche Entwicklungsprobleme kommen im Gewand von traditionellen Piraten-, Prinzessinnen-, Zauberer-, Hexen- oder Drachengeschichten daher.“ Langfristig werden laut Pantos aber eher solche Werke das Überleben des Mediums Buch bestimmen, die dramaturgisch und sprachlich sorgfältig gemacht sind, auf Klischees verzichten und Kinder wirklich ernst nehmen.

Ein Siegel für die Qualität des Kinder-Hörbuchs

Ein Qualitätssiegel für Kinderhörbücher soll Eltern ab Herbst bei der Hör- und Medienerziehung ihrer Kinder helfen. Das „Auditorix-Siegel“ werde an Produzenten für gutes Hören vergeben, teilten die Initiative Hören und die Landesanstalt für Medien in Nordrhein-Westfalen mit.

Der Wuppertaler Verlag Peter Hammer hat den mit 26 000 Euro dotierten Kurt-Wolff-Preis erhalten. Und der Schriftsteller Ilija Trojanow (43) hat den Preis der Literaturhäuser entgegengenommen. Die Auszeichnung ist mit 11 000 Euro dotiert und würdigt herausragende Literaturveranstaltungen.

(dpa)

KÖLNER STADT-ANZEIGER
KULTUR

Samstag/Sonntag
14./15. März 2009